

Schutzkonzept für konfessionellen Religionsunterricht in der Kirchgemeinde Dübendorf

Dieses Schutzkonzept basiert auf demjenigen der Fachstelle für Religionspädagogik vom 29. Mai 2020 und wurde der aktuellen Lage angepasst.

Unter allen Gegebenheiten sind die Richtlinien zu Hygiene und Abstand des BAG zu beachten. Zudem ist stets in allen Situationen **eigenverantwortliches Handeln** geboten.

Für Religionsunterricht und Katechese bedeutet dies:

- Der Unterricht findet in den angestammten Räumlichkeiten der Pfarreizentren oder, je nach Thematik, in den Kirchen statt. Der HGU kann unter Einhaltung der Schutzbestimmungen auch in Privaträumen durchgeführt werden.
- Die Unterrichtsräume werden nach jeder Lektion gelüftet.
- Das Mobiliar sowie Tür- und Fensterklinken und im Unterricht verwendete Geräte werden durch den Hausdienst täglich gereinigt.
- Den Schülerinnen und Schülern darf ein einfacher Zvieri gereicht werden, jedoch muss dieser portioniert sein (z.B. jedem Kind sein eigenes Brötchen, aber nicht eine gemeinsame Schüssel Popcorn). Schülerinnen und Schüler dürfen mitgebrachtes Essen und Trinken nicht untereinander teilen.
- Weitere erwachsene Personen (Väter, Mütter, Besucher) werden in der Regel nicht zu den Unterrichtsräumen zugelassen. Ausgenommen davon sind Personen mit einer klar definierten Aufgabe wie z.B. die Begleitung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Massnahmen für das Lehrpersonal:

- Der Unterricht findet in normaler Klassengrösse statt.
- Die Arbeitsbelastung für die in der Katechese Tätigen liegt weiterhin im Rahmen des vereinbarten Stellenpensums.
- Vor und nach dem Unterricht waschen sich alle Beteiligten die Hände; Kinder verwenden *kein* Desinfektionsmittel, sondern Flüssigseife.
- Auf das Händeschütteln wird verzichtet.
- Auf Symbolhandlungen mit Körperkontakt wird verzichtet.
- Der Mindestabstand von katechetisch Tätigen zu Schülerinnen und Schülern beträgt 1.5 Meter.
- Katechetisch Tätige können dort, wo eine Abstandswahrung nicht möglich ist, freiwillig eine Schutzmaske tragen.
- Bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern können die Abstandsregeln nicht immer konsequent umgesetzt werden. Die Lehrpersonen achten trotzdem auf möglichst wenig körperliche Kontakte der Kinder untereinander.
- Ein Durchmischen von Gruppen bei Gruppenwechsel soll nach Möglichkeit vermieden werden.

Massnahmen der Eltern:

- Kinder mit Krankheitssymptomen müssen zu Hause bleiben.
- Kinder können Schutzmasken tragen, falls es die Eltern wünschen. Die Lehrpersonen sind über diesen Wunsch zu informieren.
- Die Kinder dürfen nur bis zum Eingang der kirchlichen Gebäude begleitet werden.

Kontaktperson für alle COVID-19-Belange:

Tiziana Pizzino, tiziana.pizzino@kath-dfs.ch oder 043 355 12 42